

Tätigkeitsfelder des Diakonischen Werks/Migrationssozialberatung in Bad Oldesloe

1. Organisation des Willkommens der Asylbewerber in der aufnehmenden Kommune am Tag der Zuweisung
2. Weitergabe eines sog. „Willkommenspaketes“ bezogen auf die jeweils einzelne Kommune
3. Unterstützung der Asylbewerber bei der Anschaffung von weiteren Ausstattungsgegenständen für den Wohnraum und der Erstversorgung mit Lebensmitteln
4. Sprachmittlung bei der Aufklärung der Asylbewerber über z. B. Sicherheitsbestimmungen und –maßnahmen in Bezug auf Brandschutz, Hygienebestimmungen, Energieeffizienz, Abfallentsorgung etc.
5. Hilfestellung der Asylbewerber bei der Nutzung von Verkehrsmitteln
6. erste Informationsvermittlung über z. B. Möglichkeiten zum Erwerb der deutschen Sprache, Notrufstellen/-nummern Sport- und Freizeitangebote, ehrenamtliche Angebote, Zuständigkeiten von Behörden, Anlaufstellen für die weitere Flüchtlingsbetreuung und Migrationsberatung etc.

Sollten sich die Zuweisungen in die Kommunen jedoch wieder deutlich erhöhen, kann es durchaus sein, dass nicht jeder neu Ankommende durch einen Sprachmittler der Diakonie unterstützt werden kann. Dann wird jedoch versucht, dies am darauffolgenden Tag nachzuholen. Auch eine weitere Erstbetreuung in den ersten zwei Wochen könnte dann nicht (mehr) geleistet werden.

Leider gibt es keine weitere Betreuungsmöglichkeit der „Altfälle“. Die Migrationssozialberatung hat seit dem 1.1.16 eine neue Vereinbarung mit den Nordkommunen und wird daher nur noch in diesen Kommunen tätig sein.

In der Migrationsberatung sind die Kolleginnen weiterhin gern für Geflüchtete vor und während des Asylverfahrens aus Bargteheide und Bargteheide-Land, in aufenthaltsrechtlichen Fragen (Vorbereitung zur Anhörung, Beratung bei Ablehnung, Dublin-Verfahren, Ausreisepflicht) zuständig. Nach pos. Abschluss eines Asylverfahrens bieten sie Hilfestellungen bei der Familienzusammenführung, Perspektivenplanung und Integrationsbegleitung an.